Beschlussvorlage Nr. 022/2024	Dez/Amt: II / 40.
	Bearbeiter: Zeidler, Anna
	Status: öffentlich

	Beteiligte Bereiche: I., II., 20., 32.		
Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	09.04.2024	Vorberatung
Stadtrat	öffentlich	25.04.2024	Beschlussfassung

Betreff:

Schulsozialarbeit an der Grundschule „Bruno Gleißberg,,

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel die Finanzierung der Schulsozialarbeit an der Grundschule „Bruno Gleißberg“ durch den DRK Kreisverband Pirna e. V. ab 01.05.2024.

Die Übernahme der Aufwendungen durch die Stadt Heidenau endet, sobald der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Kosten für die Schulsozialarbeit übernimmt.

Abstimmungsergebnis:			
Gremium (Beratungsfolge)	1.	2.	
Anwesend			
JA-Stimmen			
NEIN-Stimmen			
Enthaltungen			
zugestimmt	☐	☐	☐
abgelehnt	☐	☐	☐
zurückgestellt	☐	☐	☐
Weiterleitung ohne Beschluss	☐	☐	☐
Schriftführer (Unterschrift)			

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Auswirkungen auf den Haushalt	HH-Jahr: 2024
Buchungsstelle :	36.62.01.14/431802
Beträge in €	
• Mittel stehen haushaltsseitig zur Verfügung	45.000,00
• Mittelbedarf	32.490,00
Folgeaufwand (jährlich)	
• davon Sachkosten	
• davon Personalkosten	
Folgeertrag (jährlich)	

Bemerkungen zu finanziellen Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel für die Schulsozialarbeit an der Grundschule „Bruno Gleißberg“ wurden vorsorglich in Höhe von 45.000 € in die Haushaltsplanung 2024 aufgenommen. Es liegt ein Angebot des DRK Kreisverbandes vom 26.02.2024 für die Durchführung der Schulsozialarbeit mit einem Stundenkontingent von 25 Stunden/Woche für 32.490,00 € vor.

Die Fortführung der Schulsozialarbeit an dieser Schule durch die Stadt Heidenau in den Folgejahren steht unter dem Vorbehalt, dass Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und der Landkreis Sächsische Schweiz die Kostenübernahme ablehnt.

Erläuterung:

Nach § 13 a Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – umfasst Schulsozialarbeit sozialpädagogische Angebote, die jungen Menschen am Ort der Schule zur Verfügung gestellt werden. Dabei gilt die besondere Aufmerksamkeit der Situation und dem Bedarf sozial benachteiligter und individuell beeinträchtigter Schülerinnen und Schüler.

Der Freistaat Sachsen und die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe arbeiten gemeinsam an der Finanzierung und Umsetzung dieser Aufgabe und wirken hierbei mit den Schulträgern zusammen (§ 1 Abs. 4 Satz 3 Sächsisches Schulgesetz (SächsSchulG)).

Aufgrund begrenzter Ressourcen hat der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ein Ranking für die Bezuschussung erarbeitet, wonach für diese Schule nicht mit einer Kostenübernahme für die Schulsozialarbeit gerechnet werden kann. Die Stadt Heidenau als Schulträger sieht jedoch einen dringenden Bedarf für die Einrichtung einer Schulsozialarbeiterstelle. Die vielschichtigen Problemlagen an der Grundschule „Bruno Gleißberg“ (soziale und emotionale Benachteiligungen der Schüler) treten besonders durch Konfliktsituationen in Erscheinung.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, die Schulsozialarbeit durch die Stadt Heidenau als freiwillige Leistung zu finanzieren und den Träger DRK Kreisverband Pirna e. V. zu beauftragen. Dieser ist bereits Akteur im nahegelegenen Jugendhaus Faktotum und hat bereits Kontakt zu einem Teil der Schüler. Die Stadt verspricht sich dadurch Synergieeffekte. Außerdem liegen sowohl sehr gute Erfahrungen in der Schulsozialarbeit am Pestalozzi Gymnasium als auch an der Astrid-Lindgren-Grundschule vor.

Anlagen: keine

Bürgermeister

Diese Vorlage wird nach Unterzeichnung des Originaldokuments ohne Schriftzug des Zeichnungsberechtigten für die digitale Gremienarbeit bereitgestellt! Nur das Original der Vorlage trägt eine Unterschrift!